



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCXXXIX. 339. Joh. Ristens. Übersetzter Arndtischer Morgen-segen. Um
Gottes Schutz und gnädige Beschirmung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

dein geheiß, Wandeln
auf guten wegen, Thun
unser amt mit fleiß,
Daß ein jeder sein nehe
Aufwurf, und auf dein
wort Sein trost mit
Petro setze, So geht die
arbeit fort.

6. Was dir gereicht zu
ehren, Und der gemein
zu nutz, Das will der
satan wehren Mit list
und grossen trutz, Doch
kan ers nicht vollbrin-
gen, Weil du, Herr
Jesu Christ, Herrschest
in allen dingen, Und
unser beystand bist.

7. Wir sind die zarten
reben, Der weinstock
selbst bist du, Daran
wir wachsen und leben,
Und bringen frucht dar-
zu: Hilff, daß wir an dir
bleiben, Und wachsen
timmer mehr, Dein gu-
ter geist uns treibe Zu
wercken deiner ehr.

CCCXXXIX. 339.

Joh. Ristens,

ubersehter Arndtischer Morgen-ge-
sinnes
im Gottes Schut und gnädige
Beschirmung.

Gott, der du selber bist
das licht Des gut
und treue stirbet nicht.
Jest sey dir lob g:sun-
gen :: Nachdem durch
deine grosse macht, Der
helle tag die finstre
nacht, So träftig hat
verdrungen, Und deine
gnad und wunderthat
MICH, als ich schlief, ero-
halten hat.

2. Laß ferner mich in
deinem schutz, O vatter
für des satans trutz Mit
freuden jest aufstehen ::
Damit ich diesen gan-
zen tag, Dich ja zu meh-
nem nutzen mag Im
glauben frölich sehen,
Vor allem sey du selber
mitr Das licht des le-
bens für und für.

3. Des glaubens licht
in

339.
 in mir bewahr, Ach!
 stärck und mehr es im-
 merdar, Erwecke treu-
 und liebe :: Die hoff-
 nung mach in nöthen
 best, Hilff daß ich mich
 aufs allerbest Auch in
 der demuth übe, Daß
 deine furcht stets für
 mir steh, Und ich auf
 guten wegen geh.

4. Herr, halte meinen
 gang gewiß, Treib von
 mir aus die finsterniß,
 und bosheit meines her-
 zens :: Behüte mich
 den ganzen tag, Für
 aberglauben, zorn und
 plag Auch für verbott-
 nem scherzen, Bewah-
 re mich vor stolzem
 pracht Und allem was
 mich lästernd macht.

5. Gib, daß ich dir ge-
 horsam sey, Und mich
 für zant und hader
 scheu, Auf daß der son-
 nen strahlen :: Mich
 diesen tag nicht zornig

sehn, Und nachmahls
 traurig untergehn, Ach!
 laß mich nicht bezah-
 len Dem nächsten sei-
 ne bitterkeit Mit eifer,
 feindschaft, grimm und
 neid.

6. Für unzucht und für
 böser lust, Für kargo-
 heit und des gethes
 wust, Behüte mich in
 gnaden :: Gib, daß die
 falschheit dieser zeit,
 Zusamt der ungerech-
 tigkeit, Mein herz ja
 nicht beladen, Ach! daß
 dein heiligs angesicht
 Doch solche sünd erblic-
 ke nicht!

7. O treuer GOTT,
 erweck in mir Nur ei-
 nen hunger stets nach
 dir, Daß mich die welt
 verlehre :: Ja, lehre
 mich, du starcker held,
 Zu thun allein was dir
 gefällt, Dein guter
 geist mich führe, Das
 mit ich ausser bösem
 wahn,

wahn, Stets wandlen
 mög auf ebner bahn.
 8. Befehl auch deiner
 engel schaar, Daß sie
 mein leben für gefahr
 Den ganzen tag be-
 schützen :,: Und auf
 den händen tragen
 mich, Daß nicht der
 satan grausamlich,
 Mich könn allhier be-
 schützen, So werd ich
 gegen löwen stehn, Und
 unverzagt auf drachen
 gehn.
 9. So nimm von mir o
 vatter hin, Mein hertz,
 gedancken, muth und
 finn, Hilff, daß ich dir
 vertraue :,: Behüt auch
 du getreuer hort Mein
 dichten, reden, werck
 und wort, Damit ich
 klüglich schaue, Mein
 Gott, auf deines na-
 mens ehr, Auch meines
 nächsten nutz vermehr.
 10. Herr Jesu Chri-
 ste, laß allein Mich ar-

men ein gefässe seyn,
 Und werckzeug deiner
 gnaden :,: Nicht all
 mein thun, beruff und
 stand, Halt über mi
 dein hülff und hand,
 So kan mir niemand
 schaden, Auch wollet
 du ganz gnädiglich,
 Für den verläumdern
 schützen mich.

11. Mit hertz und mund
 ich dir befehl, Herr
 Jesu, meinen leib und
 seel, Auch ehr und gut
 darneben :,: Wann ich
 nun sitze, geh und steh,
 Alsdann so schaffe, daß
 ich seh, Herr, über mich
 dich schweben, Gib ja,
 daß deine gnadenhand
 Sey nimmer von mir
 abgewand.

12. Für bösen pfellen,
 die bey tag Auf erden
 bringen grosse plag,
 Als für des todes seu-
 che :,: Für pestilenz be-
 hüte mich, Damit sie
 nicht

nicht so grausamlich
 Bey nacht herumher
 schleiche. Bewahr uns
 auch für krieges-noth,
 Werd einen bösen
 schnellen tod.

13. Gib, lieber Herr,
 zu dieser frist, So viel
 zum leben nöthig ist,
 Doch nur nach deinem
 willen:; Wann du die
 weis und nahrung hie
 Mit gnaden segnest spat
 und früh, Kanst du mich
 reichlich füllen, Doch,
 daß man deine milde
 gab Auch nicht zum bö-
 sem mißbrauch hab.

14. Allein zu dir hab
 ich gesetzt Mein herz,
 o vatter, gib zu lezt,
 Auch mir ein selts
 ende:; Auf daß ich dei-
 nen jüngsten tag Mit
 grosser freud erwarten
 mag,, Drauf streck ich
 aus die hände: Ach
 komm, Herr Jesu!
 komm, mein ruhm,

Und nimm mich in
 dein eigenthum.

Christlicher Segen.

15. Mein GOTT und
 Vatter segne mich, Der
 sohn erhalte gnädiglich,
 Was er mir hat gege-
 ben:; Der geist erleuch-
 te tag und nacht Sein
 antlitz über mich mit
 macht, Und schütze mir
 mein leben. Nur dieses
 wünsch ich für und für:
 Der friede Gottes sey
 mit mir.

3. Zur Mittag = und
 Abend = Zeit.

CCCXL. 340.

M. Jof. Wegelein.

Betrachtung des von Gott kom-
 menden Heyls und Segens.

Witten wir am ta-
 ge sind Von der
 sonn umgeben:; Wie
 soll doch ein menschen-
 kind Sein thun wohl
 anlegen? Mit dir, Herr
 Gott, alleine: Bers
 also angefangen hat,
 Dem muß weiters gehn

Gg

von